

Üse Vater

Text: Christoph Zehendner
Schweizerdeutscher Text: Jürg Langhart

1. Bisch zu üs wie ne Va - ter,
2. 7 Du söllsch re - gie - re
3. Gib üs das, wo mer bruu -

4. gisst. Wo trotz all si - re
gscheh. Uf de Er - de
Brot. Und ver - gib ü

8. het. - se Va - ter,
gseh. -
bot.

13. ghört dim Na - me.

17. - ter, ü - se Va - ter, für -
im - mer und E - wig A - men.

Mus:

4. Lehr üs angri z'liebe, o wenn sie's nöd tüe.
So wie DU üs zersch gliebt häsch und g'schücht e kei Müeh.

5. Nimm Gedanke vo Zwiefel und vo Afechtig furt.
Befrei mi vom Böse dür dis mächtige Wort.

6. Dini Macht hät keis Ändi, mir vertroue da druf.
Bisch e herrliche Herrscher und dis Riich hört nie uf.